Betreff: BERPlus! Newsletter zur Entwicklungspolitik in Berlin, 7-2020
Von: "Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)" <info@eineweltstadt.berlin>
Datum: 26.06.2020, 09:20
An: info@eineweltstadt.berlin

BERPlus! Newsletter zur Berliner Entwicklungspolitik

EINE WELT STADT BERLIN

Nr. 7 / Juni 2020

Hier finden Sie die Webversion

BER

Newsletter des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER)

Liebe Freund*innen des BER,

in der Corona-Krise verschieben sich die Diskurse, nicht immer zum Schlechten: Durch den Corona-Ausbruch in Fleischfabriken wird wahrscheinlich der gesetzliche Rahmen für die Arbeitsbedingungen verbessert. Das fordern wir auch für Arbeitsbedingungen in anderen Ländern, sei es für die 40.000 Migrant*innen, die illegal und unterbezahlt in den Gewächshäusern im spanischen Almeria schuften oder für die Näherinnen in Bangladesh, die 21 Cent Stundenlohn erhalten.

Im September blicken wir darauf, welche Verantwortung das Land Berlin für eine global gerechte Gesundheitspolitik hat. Wir laden Sie herzlich zu unserem digitalen Treffen ein.

Ihrr Team aus dem BER-Koordinierungsbüro

PS: Jetzt die Online-Petition zur Umbenennung der Berliner M*Straße unterzeichnen!

Inhalt

1. BER Veranstaltung

- 2. September 2020, 18:00 – 20:00 Uhr: BER-Netzwerktreffen: Gute Besserung! Globale Gerechtigkeit und lokale Verantwortung in der Gesundheitspolitik

- Dokumentation: 3. Juni 2020, 18:00 – 20:00 Uhr, BER-Netzwerktreffen: Gerechte Digitalisierung – Wie gestalten wir den sozial-ökologischen Wandel?

2. Eine Welt Stadt Berlin

- 500.000 Euro zusätzliche Mittel für solidarische Projekte mit dem Globalen Süden und digitale Bildungsangebote
- Yeah! Berlin hat ein Antidiskriminierungsgesetz.
- 10. September 2020, vorauss. 10:00 – 13:00 Uhr, Digitale Tagung „Schon wieder – was tun! Handlungsoptionen im Globalen Lernen“
- Gemeinnützigkeit: Gutachten stärkt die politische Zivilgesellschaft
- Podcast "Corona Global"

3. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

- Petition zur Umbenennung der M*-Straße in Berlin und Umbenennungsfest am 23. August 2020

4. Beratung

- Nächste Seminare in der Reihe "Ich brauch' Struktur" – Antragsstellung, Wirkungsorientierung, Indikatoren

5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender

1. BER-intern

2. September 2020, 18:00 – 20:00 Uhr
BER-Netzwerktreffen: Gute Besserung! Globale Gerechtigkeit und lokale Verantwortung in der Gesundheitspolitik

BER Berchen-Raum im Internet

Wie muss eine global gerechte Gesundheitspolitik aussehen? Wie können Berliner entwicklungspolitische Organisationen zu universal health care beitragen? Wie kann Berlin zu einer fairen Abgabe von Medikamenten und dem freien Zugang von Patenten und Wissen beitragen? Dazu wollen wir uns grundlegend über die Akteure aus Wirtschaft und Forschung in Berlin und mögliche politische Regulierungsformen informieren.

Diskussion mit Referenten: Dr. Andreas Wulf (medico-international) und und eine*r weiteren gesundheitspolitischen Expert*in

Bitte anmelden unter: projekt@eineweltstadt.berlin
Mehr Infos

Dokumentation: 3. Juni 2020, 18:00 – 20:00 Uhr, BER-Netzwerktreffen: Gerechte Digitalisierung – Wie gestalten wir den sozial-ökologischen Wandel?

Abdou Rahime Diallo (NeMiB), Lena Luig (INKOTA-netzwerk) und Nicolas Guenot (Konzeptwerk Neue Ökonomie) diskutierten über Chancen von Digitalisierung, aber sie warfen auch einen kritischen Blick auf die negativen Prozesse der analogen Welt, die durch Digitalisierung verstärkt werden: Monopolbildung, Ressourcenverbrauch, mangelnde Repräsentation von Minderheiten, Menschenrechtsverletzungen, Ungleichheit und Rassismus.

Die Diskussion wurde aufgezeichnet und kann hier noch einmal angesehen werden.

++++++++++++++++++++++++

2. Eine Welt Stadt Berlin

500.000 Euro zusätzliche Mittel für solidarische Projekte mit dem Globalen Süden und digitale Bildungsangebote

In Zeiten der Corona-Krise hat der BER mehr globale Verantwortung vom Land Berlin eingefordert. Um den Corona-bedingten Herausforderungen begegnen zu können, stellt Berlin jetzt zusätzliche Mittel für entwicklungspolitische Organisation bereit: Es werden solidarische Projekte zur Bekämpfung der Auswirkungen der Corona-Pandemie mit Partnern im Globalen Süden und die Entwicklung digitaler Lernangebote in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit gefördert.
Infos zur Ausschreibung
Zur Pressemitteilung der Wirtschaftsverwaltung

Yeah! Berlin hat ein Antidiskriminierungsgesetz.

Anfang Juni hat das Land Berlin das Landes-Antidiskriminierungsgesetz (LADG) beschlossen! Es ist ein gesetzlicher Meilenstein, weil es strukturelle Diskriminierung anerkennt und die Rechte von Betroffenen stärkt. „Das vom Abgeordnetenhaus verabschiedete LADG ist eine lang erwartete Maßnahme, die Menschen, die von Diskriminierung und insbesondere von rassistischer Diskriminierung betroffen sind, die Möglichkeit gibt, bei Diskriminierung auch gegen Behörden und staatliche Institutionen zu klagen“, sagt Tahir Della, Eine Welt-Promotor für Postkolonialismus und Anti-Rassismus von der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland und Vorstandsmitglied des postmigrantischen Netzwerks "neue deutsche Organisationen".
Zur Pressemitteilung der neuen deutschen organisationen

10. September 2020, vorauss. 10:00 – 13:00 Uhr
Digtale Tagung „Schon wieder – was tun! Handlungsoptionen im Globalen Lernen“

BER Berchen-Raum im Internet

Der Anspruch des Globalen Lernens ist es globale Zusammenhänge zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Lernende sollen in ihrer Suche nach konkreten Handlungsoptionen unterstützt werden. Wir richten unseren Fokus auf (system-) kritische Perspektiven und globaler und struktureller Ungerechtigkeiten in Wirtschaft und Gesellschaft, aber auch auf die Verantwortung der Politik.

Die Tagung nimmt die Studie „Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit“ zum Ausgangspunkt für das Entwickeln von Bildungsarbeit, die Individuen und Gruppen befähigt, aktiv an gesellschaftlichen Veränderungsprozessen mitzuwirken.

Mit Impulsreferaten von

- Dr. Heidi Grobbauer, Geschäftsführerin der KommEnt/ Kontaktstelle Globales

Lernen & Global Citizenship Education in Salzburg
- Prof. Dr. Claudia Bergmüller, Professorin Fach EZW/Schultheorie und historische Bildungsforschung

Bitte anmelden unter: projekt@eineweltstadt.berlin
Mehr Infos

Gemeinnützigkeit: Gutachten stärkt die politische Zivilgesellschaft

In der Auseinandersetzung um die Vereinbarkeit von Gemeinnützigkeit und politischem Engagement hat die Zivilgesellschaft gute Argumente von einem Rechtsgutachten erhalten, das die Gesellschaft für Freiheitsrechte e.V. (GFF) in Auftrag gegeben hatte: „Die politische Betätigung zivilgesellschaftlicher Organisationen ist nach geltendem Recht in weiterem Umfang mit der Gemeinnützigkeit vereinbar als vom Bundesfinanzhof in seiner Attac-Entscheidung angenommen."

Als wichtigste Ergebnisse hält die GFF fest: „(1) Zwischen parteipolitischer Betätigung und zivilgesellschaftlicher politischer Betätigung bestehen Unterschiede, die eine unterschiedliche steuerliche Behandlung rechtfertigen. (2) Der Gesetzgeber hat bei der steuerlichen Förderung politischen Engagements im Bereich der Zivilgesellschaft größere Spielräume als im Bereich der politischen Parteien."

Der Bundesfinanzhof hatte im Januar 2019 entschieden, dass politische Bildungsarbeit nicht als gemeinnützig gilt, wenn damit politische Interessen vertreten werden und die Lobbyarbeit im Vordergrund steht. Attac, Campact und andere Vereine haben deshalb die Gemeinnützigkeit verloren. Auch entwicklungspolitische Organisationen brauchen ein besseres Gemeinnützigkeitsrecht, um politisch aktiv zu sein. Der BER unterstützt daher die Forderungen der „Allianz Rechtssicherheit für politische Willensbildung".

Zum Rechtsgutachten (Prof. Dr. Sebastian Unger, Ruhr-Uni Bochum, Mai 2020, 74 S., 1 MB, veröffentlicht am 2. Mai 2020)

Podcast "Corona Global"

Was bedeutet das Virus für Menschen in Ländern des Globalen Südens und entwicklungspolitische Organisationen im Globalen Norden? In den Podcasts werden Organisationen und Initiativen weltweit über Nachhaltigkeit und globale Perspektiven nicht nur auf ein Virus befragt.

Die Beiträge „Corona Global" sind eine Co-Produktion von Radio F.R.E.I., Arbeit und Leben und der Stiftung Nord-Süd-Brücken.
Mehr Infos

++++++++++++++++++++++++

3. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

Acht Berliner Eine Welt-Promotor*innen setzen sich für die Eine Welt Stadt Berlin ein und unterstützen Menschen in ihrem entwicklungspolitischen Engagement. Das Programm wird vom BER koordiniert und von der Stiftung Nord-Süd-Brücken verwaltet. Haben Sie Interesse an einem Fachaustausch oder eine Kooperation mit den Promotor*innen? Dann melden Sie sich bei ihnen.

Petition und Offener Brief zur Umbenennung der M*Straße in Berlin

Umbenennungsfest am 23. August 2020

Anlässlich des Internationalen Tages zur Erinnerung an den Versklavungshandel und an seine Abschaffung (23. August) fordern das Bündnis Decolonize Berlin, darunter der BER, und Wissenschaftler*innen des Instituts für Europäische Ethnologie die Umbenennung der M*straße in Berlin. Eine Online-Petition haben bisher 3.500 Menschen unterzeichnet. Am 23. August wird Decolonize Berlin bereits zum siebten Mal ein „Umbenennungsfest für die Berliner M*straße“ feiern.
Das Fest und die Bemühungen zur Umbenennung werden unterstützt vom Eine Welt-Promotor bei der ISD, Tahir Della.
Zur Online-Petition von Decolonize Berlin
Zum offenen Brief des Instituts für Europäische Ethnologie
Video zum postkolonialen Berlin der BER-Mitgliedsgruppe SODI

++++++++++++++++++++++++

4. BER-Beratung

Haben Sie Fragen rund um Fördermittel oder die Vereinsarbeit in der Corona-Krise? Dann wenden Sie sich an die Promotorin beim BER, Jenny Petzold-Engler (030/41 935 406, petzold@eineweltstadt.berlin) oder an Beraterin Pia Heuer (030/41 935 406, heuer@eineweltstadt.berlin).

Nächste Seminare in der Reihe "Ich brauch' Struktur" Antragsstellung, Wirkungsorientierung, Indikatoren

17. September 2020, 17:00 – 19:00 Uhr
Ein Zahlengedicht – Antragstellung bei der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ) für Projekte ab 2021
Mehr Infos

24. September 2020, 10:00 – 17:00 Uhr
Es zählt was dabei rauskommt – Wirkungsorientierung in der entwicklungspolitischen Projektarbeit
Mehr Infos

7. Oktober 2020, 10:00 – 17:00 Uhr
Mehr als eine nützliche Pflicht – Indikatorennutzung für Projekte bei der Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit
Mehr Infos

Die Workshops sind Teil der Qualifizierungsreihe "Ich brauch' Struktur".

++++++++++++++++++++++++

5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender für Berlin

Alle Veranstaltungen können Sie ebenfalls auf der BER-Homepage nachlesen.

******
3. bis 6. August 2020 9:00 - 15:00 Veranstalter: Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE)

Online Training: Participatory Methods for Workshops and Meetings

This hands-on training course will help you plan and design participatory and result-oriented workshops.

******

17. bis 21. August 2020 9:00 - 15:00 Veranstalter: Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE)

Online Training: Management of Development Projects

This course will help participants to grasp what is meant by Project Management in development projects, in line with the philosophies of the different donor organizations.

******

18. bis 21. August 2020, Veranstalter: EPIZ Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e.V.

SDG - SOMMERAKADEMIE 2020 - Wasser ist Leben Ressource, Gemeingut, Menschenrecht?

Welche Rolle spielt Wasser für das Gelingen der Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030? Sommerakademie für Studierende aller Fachrichtungen

******

22. August 2020 9:30 - 15:30 Veranstalter: NARUD e.V.

Diaspora Sommerakademie – Antikoloniale Bildung hier und jetzt

Bei dem Fachtag wollen wir uns als Praktiker*innen mit den verschiedenen inhaltlichen sowie methodischen Ansätzen der Vermittlung antikolonialer Themen (historisch sowie aktuell) widmen. Wir wollen Netzwerken und voneinander lernen.

******

2. September 2020 18:00 - 20:00 Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag

BER-Netzwerktreffen: Gute Besserung! Globale Gerechtigkeit und lokale Verantwortung in der Gesundheitspolitik

Wie muss eine global gerechte Gesundheitspolitik aussehen? Wie können Berliner entwicklungspolitische Organisationen zu einer universal health care beitragen? Wie kann Berlin zu einer fairen Abgabe von Medikamenten und dem freien Zugang von Patenten und Wissen beitragen? Dazu wollen wir uns grundlegend über die Akteure aus Wirtschaft und Forschung in Berlin und mögliche politische Regulierungsformen informieren.

Link zum Impressum und Datenschutzerklärung:
Wenn Ihr dieser Nutzung widersprechen wollt, müsst Ihr (leider) den Newsletter hier abbestellen.
So erreicht man uns ganz schnell: 030/42 851 587